

Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 30. 7. 1907

[Maria Schutz 30./VII 07.

Lieber Arthur! Zwischen 14. u. 19. August, wollen wir von Wien abreisen das ergibt, mit der Woche Kärnten, ein passiren des Pustertales zwischen 23.–28. August.

Wir sind aber müde, verprügelt, keine übermässig heitere Gesellschaft, und ich glaube nur mit Vorsicht zu gebrauchen wenn wir nicht wider unsern Willen andere verstören sollen.

Freilich hoffe ich auf bessere Tage; wenn noch ein wenig Elastisches in uns ist, müssen wir wol nach so vieler Depression doch irgendeinmal wieder aufschne-
len.

Einen Brief an Hugo habe ich dieser Tage nach Waldbrunn geschickt; fragen Sie, bitte, gelegentlich nach, ob er nachgeschickt wurde.

Sie verständigen mich von Ihren Reise- oder Abreiseplänen?

Herzlichst Ihr

Richard

An Frau Olga von uns Beiden herzliche Grüsse.

© CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »210«

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 182.

¹² *ob er nachgeschickt*] Er wurde es und ist im *Briefwechsel Hofmannsthal/Beer-Hofmann* (S. 130) abgedruckt.